



**Juni
bis
September 2021**

20.05.2021

Kirchengemeindeverband Niederrimmern * Kirchspiel Nohra

Monatsspruch für Juni 2021:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apostelgeschichte 5,29

Was heißt das denn „gehorsam“? Das Wort wirkt wie aus einer anderen Zeit. Wir reden heute von Bildung, von Mitnehmen, von Wertschätzung. Jeder hat seinen freien Willen und diesen müssen wir achten.

Aber gehorsam, Gehorsamkeit? Gehorsamkeit ist ein heute nur noch selten gebrauchtes, archaisch anmutendes Wort wie aus einer anderen, längst überkommenen Welt; es klingt nach Unterwürfigkeit, Untertan und Obrigkeit, nach Missachtung und Strafandrohung. Blinder Gehorsam, das hat was mit dem Drill auf dem Kasernenhof zu tun. Aber das ist doch vorbei, oder? Ja, fast möchte man sagen, wenn du gehorsam bist, dann bist du selbst dran schuld, das muss keiner mehr sein.

Das Wort ist mit seiner Bedeutungsgeschichte verbunden. Wenn wir diese ausblenden, dann erfahren wir: Es geht darum etwas Gehörtes zu befolgen. Ich höre etwas und halte mich danach. Das tun wir eigentlich oft. Vor allem dann, wenn der, der mir etwas sagt, auf seinem Gebiet ein Fachmann ist. In der Autowerkstatt, beim Handwerker, ja auch beim Arzt bin ich froh, wenn mir etwas gesagt wird, womit die Probleme behoben werden können. Da höre ich auf das, was man mir sagt. Und ich höre oft auch gerne zu, wenn es darum geht, wie ich mein Leben bewältigen kann. Manchmal ist es nur ein Nebensatz, der auf einmal für mich eine große Bedeutung hat. Ah, klar, so kann man es auch machen, mit meinen Ängsten, meinen Sorgen, meinen Befürchtungen.

Der Apostel Petrus, der diesen Satz sagt, tut das in einer Situation, als es darum geht alle Geschichten von und mit Jesus weiterzusagen.

Ihm wird verboten im Tempel von seinen Erlebnissen mit Jesus zu berichten.

Darauf sagt er diesen Satz: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Es gibt noch eine andere Instanz, vor der muss ich mich auch verantworten. Das ist problematisch. Damit kann alles ausgehebelt werden, was nun mal bei uns gilt und Gesetz sein sollte. Andererseits gibt es auch Raum alles nochmal aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Wir stehen immer in der Gefahr, dass wir die Dinge, die gerade passieren so ernst nehmen, dass wir sie überschätzen und keinen freien Blick haben. Da nimmt uns der Alltag so gefangen, dass wir den Blick für das Wesentliche verlieren. Deshalb ist es wichtig, dass wir immer wieder Impulse bekommen, dies uns zurückholen, die uns an das große Ganze denken lassen.

Wenn wir nicht so fromm sind, dann würden wir den Satz des Paulus so sagen: Das kann ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren.

Und das Gewissen ist dann unser Ratgeber, unser innerer Kompass. Wenn der uns rät, dass wir gut leben, wenn wir an alle denken, wenn wir Liebe üben und Barmherzigkeit leben, dann kommen wir gut durch diese Zeit, die uns das Leben nicht so einfach macht. Deshalb bitte Geduld haben mit sich und den Anderen. Und bitte immer wieder überlegen, wir alle im Dorf, in der Stadt so zusammenleben können, dass es allen gut geht. Denn nur dann geht es uns allen auch gut. Ich wünsche Ihnen Kraft und Zuversicht und hoffe mit Ihnen auf einen guten Sommer.

Ihr Pfarrer Thomas Behr

Trotz, statt und dank

Die uns lieb gewonnenen Festlichkeiten im Kirchenjahr sehen wegen der Pandemie seit geraumer Zeit anders aus.

So der Weltgebetstag – er findet jedes Jahr Anfang März statt. 2020 war er die letzte Veranstaltung, die in gewohnter Weise begangen werden konnte: Mit einem Gottesdienst in der Nohraer Kirche incl. viel Gesang und der Verkostung der mitgebrachten, selbst zubereiteten und landestypischen Speisen im Gemeinderaum. 2020 stand Simbabwe im Mittelpunkt, in diesem Jahr der Inselstaat Vanuatu.

Der Weltgebetstags-Gottesdienst konnte am 5. März in der geräumigen Nohraer Kirche unter Einhaltung aller Hygienebedingungen trotz Pandemie stattfinden. Statt Gesang gab es - dank Beate Kasburg - Musik vom Keyboard. Statt anschließendem gemeinsamen Mahl - dank Frau Schmidt und Frau Hering vom Hopfgartener Frauenkreis - in Gläser „eingeweckte“ Leckereien nach Rezepten aus Vanuatu zum „mit-nach-Hause-nehmen“. Alles war liebevoll zubereitet und verpackt worden.

Eine weitere Festlichkeit im Jahr stellt die Kar- und Osterzeit dar. Wir begehen am Gründonnerstag ein Tischabendmahl im Nohraer Gemeinderaum bei Kerzenschein, mit gesprochener und gesungener Liturgie, Wein, Frankfurter Grüner Soße etc. Die Vorbereitungen und die Musik sind hier meist der Part von Frau Kasburg. Statt des gemeinsamen Mahles gab es 2021 ein „symbolisches Tischabendmahl in der Tüte“ – direkt an die Haustür gebracht – dank Beate Kasburg und Katrin Bock.

Auch das Ostereiersuchen für Kinder im Landschaftspark Nohra konnte nicht sein, auch die Seniorinnen & Senioren konnten sich nicht zum österlichen Kaffeekränzchen treffen... "Wir sind Nohra e.V." organisiert all dies seit einigen Jahren. Stattdessen fanden trotz Pandemie ca. 120 kleine Osterüberraschungen den Weg an die Haustür von Familien mit Kindern und an die der älteren Herrschaften. Dank „Wir sind Nohra e.V.“ (Katrin Bock)

Pilgersonntag am 6. Juni 2021

Beginn um 10:00 Uhr mit einer Andacht Kirche Hayn. Danach geht es über Meckfeld (ca. 12.00 Uhr) nach Schellroda (ca.15.30 Uhr). Parkmöglichkeiten gibt es in Hayn am Bildungszentrum der Technikerkrankenkasse.

Wanderweg von Hayn entlang alter Birnbäume und des Eichelborner Forstes, von hier geht es ohne Schatten hinunter nach Meckfeld (3,5 km). In Meckfeld ist eine Mittagspause geplant. Für den Proviant muss jeder in diesem Jahr selbst sorgen. Von Meckfeld gehen wir über den Dürren Grund und zum Teil am Tonndorfbach nach Schellroda (ca. 8 km). Hier gibt es Getränke und Gebäck.

Zurück: über den Haarberg - fast nur im Wald (ca. 7 km) oder per Autoshuttle.

Freud und Leid



Yvonne Braun aus Erfurt in Niederrimmern



Horst Knoll, Utzberg

Gottesdienstplanung Juni-Sept 21

Gottesdienste

- 05.06. 18.00 Uhr Nohra Abendandacht
- 18.00 Uhr Hopfgarten Abendgottesdienst
- 06.06. 10.00 Uhr Hayn Pilgersonntag
- 13.06. 09.30 Uhr Utzberg
- 10.30 Uhr Troistedt
- 20.06. 09.00 Uhr Ottstedt
- 10.00 Uhr Niederrimmern
- 11.00 Uhr Ulla
- 27.06. 09.30 Uhr Bechstedtstraß
- 10.30 Uhr Hopfgarten

- 04.07. 09.00 Uhr Ottstedt
 04.07. 10.00 Uhr Niederzimmern
 11.00 Uhr Ulla
 10.07. 18.00 Uhr Hopfgarten Abendgottesdienst
 11.07. 09.30 Uhr Utzberg
 10.30 Uhr Troistedt
 17.07. 14.00 Uhr Hopfgarten Konfirmation
 17.07. 18.00 Uhr Nohra Abendandacht
 18.07. 10.00 Uhr Niederzimmern
 11.00 Uhr Ulla
 25.07. 09.30 Uhr Bechstedtstraß
 10.30 Uhr Hopfgarten
 31.07. 14.00 Uhr Utzberg Trauung
 01.08. 09.00 Uhr Ottstedt
 10.00 Uhr Niederzimmern
 11.00 Uhr Ulla
 08.08. 09.30 Uhr Utzberg
 10.30 Uhr Hopfgarten
 04.09. 18.00 Uhr Hopfgarten Abendgottesdienst
 05.09. 09.00 Uhr Ottstedt
 10.00 Uhr Ulla
 16.00 Uhr Niederzimmern Konzert
 12.09. 09.30 Uhr Utzberg
 10.30 Uhr Troistedt
 18.09. 18.00 Uhr Nohra Abendandacht
 19.09. 10.00 Uhr Niederzimmern
 11.00 Uhr Ulla
 26.09. 09.30 Uhr Bechstedtstraß
 10.30 Uhr Hopfgarten

Frauenkreis Hopfgarten: Nach Lage der Pandemie werden die Treffen im Sommer/ Herbst wieder aufgenommen. Bitte auch den Schaukasten beachten.

Kinderkirche in Niederzimmern: Einladung erfolgt nach Lage der Pandemie.

Konfirmandenunterricht: Nach Lage der Pandemie wird persönlich eingeladen.



Bürozeiten im Pfarrhaus Nohra, Frau Bock Tel.: 03643 825112:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Niederzimmern
 Tel. 036203 / 50212; Erscheinungsweise: 4-5-mal im Jahr;
 Redaktion: Peter Buss 036203 / 50719; Fax 036203 / 95968
 Pfarramt Niederzimmern, Auf dem Sand 23, 99428 Niederzimmern

